

Datum:

28.01.2011

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	10.02.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Hundekot

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung wirksame Maßnahmen, wie Kontrollgänge (unter Umständen durch Quartiershelfer) und entsprechende Strafgebührenhebungen, zu Ergreifen, um ein inzwischen ausgeartetes Minenhundekotfeld in der Sennestadt zu unterbinden.

Begründung:

Die Lethargie, von mit großer anzunehmender Wahrscheinlichkeit weniger Hundebesitzer, bezüglich der Hinterlassenschaft Ihrer Haustiere, hat Ausmaße erreicht die an einer zivilisierten Koexistenz von Menschen zweifeln lassen. Einstweilen geht man Gefahr sogar auf Gehwegen in Hundekot zu treten, geschweige denn der Tatsache, dass es schon seit Menschengedenken nicht mehr möglich ist auch nur einen Fuß abseits des Weges zu stellen ohne von einer penetranten Duftnote längerfristig verfolgt zu werden die es im Anschluss mühselig zu beseitigen gilt. Der beschriebene Zustand wirft nicht nur ein schlechtes Licht auf die Vielzahl von rechtschaffenen HundebesitzerInnen, sondern konterkariert zudem die Bemühungen der Sennestadt um ein positives Erscheinungsbild bei einheimischen sowie auswärtigen Bürgern.

Unterschrift:

gez.

Eduard Thiessen